

Anmeldung

bfz gGmbH Aschaffenburg
Fax-Nr.: 06021 4176 - 120

Seminarbezeichnung

Teilnehmer/in

Titel/Vor-/Nachname

Funktion

Firma

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Rechnungsanschrift

Firma

Name/Abteilung

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Unsere AGB finden Sie unter www.bfwbfz-seminare.de

Datum/Unterschrift/Stempel

Teilnahmegebühr

175,- Euro. Die Teilnehmergebühr beinhaltet alle Unterrichtsmaterialien.

Die Kosten für die 2-tägige Fortbildung (18 Unterrichtsstunden) übernimmt der Träger der SGB XI-Pflegeeinrichtung, bei dem der Betreuungsassistent beschäftigt ist. Bei Absolventen ohne Anstellung kann die Agentur für Arbeit bzw. das jobcenter die Kosten übernehmen.

Die Bildungsprämie fördert die berufliche Weiterbildung bis zu 50%. Nähere Informationen finden Sie unter www.bildungspraemie.info

Veranstaltungsort

bfz gGmbH Aschaffenburg
Lange Straße 14
63741 Aschaffenburg

Anmeldung und Rückfragen

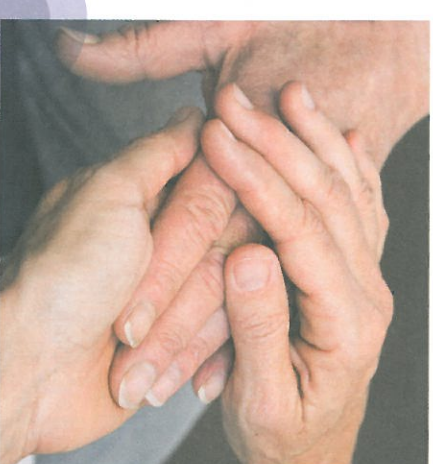
bfz gGmbH
Lange Straße 14
63741 Aschaffenburg

Ihr Ansprechpartner

Petra Simon-Wolf
Telefon: 06021 4176 - 162
Telefax: 06021 4176 - 120
E-Mail: simon-wolf.petra@ab.bfz.de



Für jeden erfolgreich absolvierten Kurs werden Fortbildungspunkte der "RbP – Registrierung beruflich Pflegenden GmbH" ausgewiesen.



WEITERBILDUNGEN FÜR DEN BEREICH
PFLEGE

**Fortbildung
Betreuungsassistent
"Begleitung am Lebensende"**
2-tägige Fortbildung nach
§ 87b Richtlinien zur
Qualifikation von
Betreuungskräften-Modul 2

Gesetzliche Grundlage

Aufbauend auf den Richtlinien nach § 87b Abs. 3 SGB XI (vgl. §4 Abs.4) sieht der GKV-Spitzenverband der Pflegekassen zwingend vor, dass die zusätzlichen Betreuungsassistenten in Pflegeheimen mindestens einmal jährlich eine 2-tägige Fortbildung besuchen, in der das vermittelte Wissen aktualisiert und die berufliche Praxis reflektiert wird.

Im Rahmen von Heimprüfungen des MDK und der FQAs wird die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen kontrolliert.

Zielsetzung der Fortbildung

- Wissen zu körperlichen und seelisch-geistigen Herausforderungen und Schwierigkeiten eines sterbenden Menschen
- Rechtliche und soziale Themen im Zusammenhang mit Sterben und Tod
- Verstehende u. hilfreiche Kommunikation
- Grundbegriffe der Medizinethik
- Sterbephasen nach Elisabeth Kübler-Ross
- Mögliche physische Veränderungen kurz vor Eintritt des Todes
- Prävention gegen Burnout und innere Kündigung des Betreuungspersonals

Aufbau der Fortbildung

- Reflexion der Praxis
- Basiswissen
- Hilfen für die Praxis

Inhalte

Total Pain Konzept nach Cicely Saunders

Anhand des Total Pain Konzeptes werden wichtige Aspekte, wie Teamarbeit, Autonomie und Würde für die bedürfnisorientierte und individuelle Begleitung zum Lebensende vermittelt.

Demenzielle Erkrankung und palliative Betreuung

Dieser Schulungsteil behandelt spezielle Themen der Begleitung und Betreuung schwerkranker und sterbender Menschen und deren Angehörigen.

Sterbephasen

Trauer und seelische Schmerzen aller Beteiligten benötigen besondere Gestaltungsmöglichkeiten. Es werden Handlungshilfen im Umgang mit Abschied und Trauer aufgezeigt.

Praxisreflexion

Neben der Vermittlung des Basiswissens wird besonders Wert darauf gelegt Situationen und Erfahrungen aus dem praktischen Alltag aufzugreifen, zu reflektieren und Handlungsansätze aufzuzeigen.

Begleitung am Lebensende

Die multidimensionalen Probleme betagter und in besonderem Maße demenziell erkrankter Menschen am Lebensende erfordern eine spezielle palliative Schulung der Betreuungskräfte die mit den Betroffenen in Kontakt kommen.

Die Betreuungsarbeit erfordert als Grundlage eine bedürfnisorientierte und individuelle Handhabung die das Wohlbefinden aller Beteiligten steigern soll.

Beginnend bei der begleitenden Funktion bis hin zur Verarbeitung der eigenen Trauer über den Tod der Bewohner erhält der Betreuungsassistent Wissen über palliative Grundsätze und somit Unterstützung in allen Spektren der Sterbegleitung.

Die palliative Schulung hilft den Betreuungsassistenten die eigene Trauer über den Tod der Bewohner zu verarbeiten und soll somit präventiv gegen Burnout und Innere Kündigung wirken.

Zeitlicher Ablauf der 2-tägigen Schulung

Datum: 17.03. + 24.03.2012 oder 05.05.
+ 12.05.2012

Uhrzeit: 09:00 – 16:00 Uhr